



SBV FSA

Schweizerischer Blinden-
und Sehbehindertenverband

Fédération suisse des
aveugles et malvoyants

Medienmitteilung

DigiSanté

Barrierefreie Digitalisierung im Gesundheitswesen

Bern, 29.05.2024 – Der Ständerat hat heute Ja gesagt zu DigiSanté, dem Programm zur Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen. Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband ist erfreut, dass darin explizit festgehalten wird, dass die Leistungen der gesamten Bevölkerung zugänglich sein müssen und insbesondere auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen geachtet werden soll.

Die Digitalisierung im Gesundheitswesen betrifft die gesamte Bevölkerung. Sowohl auf Seite der Patient:innen, wie auch auf Seite der Leistungserbringenden gibt es auch Menschen mit Behinderungen. Deshalb ist es von zentraler Bedeutung, dass bei einem Digitalisierungsprogramm von Anfang an auf die Barrierefreiheit der digitalen Prozesse geachtet wird. Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV ist daher erfreut, dass dieser Grundsatz im heute vom Ständerat verabschiedeten Verpflichtungskredit für das Programm zur Förderung der digitalen Transformation im Gesundheitswesen (DigiSanté) Eingang gefunden hat. Rund 400'000 Personen in der Schweiz sind blind oder sehbehindert. Einige von ihnen arbeiten in therapeutischen Berufen.

Barrierefreiheit muss von Anfang an mitgedacht werden

Richtig umgesetzt kann die Digitalisierung von Dienstleistungen aller Art die Autonomie von Menschen mit Sehbeeinträchtigung erhöhen. Die digitalen Kommunikationskanäle sind das eigentliche Tor zu den Informationen für sehbehinderten Menschen. Zwingende Voraussetzung für die Nutzbarkeit der digitalen Angebote ist aber, dass diese barrierefrei zur Verfügung stehen. Damit dies ab Tag 1 der Inbetriebnahme der jeweiligen Dienstleistung möglich ist, muss das Thema von Anfang an prioritär mitgedacht werden. Das erhöht auch die Chance, dass barrierefreie Versionen kostengünstig und effizient umgesetzt werden können. Der heute beschlossene Grundsatz, dass bei DigiSanté speziell auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen geachtet werden muss, ist daher ein Gewinn für alle.

Der SBV wird die Umsetzung aufmerksam verfolgen und ist gerne bereit, seine Expertise im Bereich der digitalen Barrierefreiheit zur Verfügung zu stellen.

Kontakt

Martin Abele, Leiter Interessenvertretung und Kommunikation +41 31 390 88 17,
martin.abele@sbv-fsa.ch
www.sbv-fsa.ch, facebook.com/sbv.fsa

Der Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenverband SBV

Der SBV ist die nationale Selbsthilfeorganisation zum Thema Sehbehinderung. Der Verband unterstützt seit 1911 blinde und sehbehinderte Menschen in ihrem Bestreben, ein unabhängiges und erfolgreiches Leben im Beruf und in der Gesellschaft zu führen. Dieses Ziel erreicht der





SBV FSA

Schweizerischer Blinden-
und Sehbehindertenverband

Fédération suisse des
aveugles et malvoyants

SBV mit Beratung, Schulung und mit der Förderung innovativer Technologien sowie mit Aufklärung und Sensibilisierung.